

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Preisverleihung des Wettbewerbes „BauWeise“ in Auerswalde

Die Lokale Aktionsgruppe SachsenKreuz⁺ e.V. hat die Teilnehmer des Wettbewerbes „BauWeise“ 2022 nach Auerswalde in das Kontakt-Jugend- und Gemeindezentrum der Landeskirchlichen Gemeinschaft zur Preisverleihung eingeladen. Herr Ronald Kunze, Vorsitzender der Lokalen Aktionsgruppe SachsenKreuz⁺ und Bürgermeister der Stadt Hartha, sowie Herr Andreas Graf, Vorstandsmitglied der Lokalen Aktionsgruppe SachsenKreuz⁺ e.V. und Bürgermeister der Gemeinde Lichtenau, haben die ca. 50 Gäste begrüßt. Die Preisträger_innen und ihre Projekte vorgestellt, hat Frau Dr. Kerstin Fiedler für das Regionalmanagement SachsenKreuz⁺.

einer sechsköpfigen Jury am 31. Januar 2023 bewertet.

Ihr lag ein weites Spektrum von Wettbewerbsbeiträgen vor. Dieses reichte von der Idee zur Optimierung der Nutzung von Wärmepumpen, dem Neubau von Holzhäusern, der Sanierung denkmalgeschützter Wohnstallhäuser, Ziegelbauten, Wohnhaus mit einer bzw. bis zu fünf Wohneinheiten, Ferienwohnungen, Veranstaltungsräumen und auch gewerblich genutzten Räumen. Doch all diese Beiträge haben eines gemeinsam: Sie beschäftigten sich mit dem nachhaltigen Bauen z.B. mit der Verwendung nachhaltiger Baustoffe, dem Recycling von Baustoffen, Art der Wärmedämmung, Energieeffizienz durch Photovoltaik, Solarthermie, Heizungen mit Pellets, Holzschnipseln, Scheitholz z.T. aus eigenen Wäldern,



Fotos von links nach rechts: Preisträger der Preisklasse III, Preisklasse II und Preisklasse I, jeweils mit Andreas Graf (Bürgermeister der Gemeinde Lichtenau), Ronald Kunze (Bürgermeister der Stadt Hartha, Vorsitzender der Lokalen Aktionsgruppe SachsenKreuz⁺) und Dr. Kerstin Fiedler (Regionalmanagement SachsenKreuz⁺).

Von den mehr als 20 Teilnehmern an dem Wettbewerb „BauWeise“ 2022 wurden 20 Beiträge ausgezeichnet. Insgesamt stand ein Preisgeld von 50.000 € zur Verfügung. Vom 1. Oktober 2022 bis 31. Dezember 2022 konnten Beiträge eingereicht werden, diese wurden von

Wärmepumpen oder auch die Nutzung eines Erdkellers und Speisekammer zur natürlichen Kühlung. Aber auch eigene biologische Kleinkläranlagen und Pflanzenkläranlagen und noch vieles mehr waren Merkmale des nachhaltigen Bauens. Zusätzlich wiesen viele Teilnehmer auf Streuobstwiesen und Bauergärten zur Eigenversorgung und Feldhecken hin.



Treffen der Jury von links nach rechts: Dr. Kerstin Fiedler (Protokollantin, Regionalmanagement SachsenKreuz⁺), Herr Kroll (Schreiter & Kroll GmbH), Herr Killisch (Stadt Mittweida), Herr Kunze (Bürgermeister Stadt Hartha), Frau Polage (Landkreis Mittelsachsen), Herr Prof. Rambow (HTWK Leipzig), Herr Schilke (PLA.NET Sachsen GbmH).

Es gab für die preiswürdigen Wettbewerbsbeiträge drei Preisklassen. Sieben Preisträger aus den Ortsteilen von Döbeln, Mittweida, Hartha und Waldheim wurden der dritten Preiskategorie zugeordnet. Sie erhielten ein Preisgeld von 500 €. In die zweite Preisklasse mit einem Preisgeld von 2.100 € konnten drei Preisträger aus den Ortsteilen von Waldheim, Mittweida und Hartha eingeordnet werden. Die zehn Bauvorhaben der Preisklasse 1, welche ein Preisgeld von 4.000 € erhielten, befinden sich in den Ortsteilen der Städte Leisnig, Döbeln, Geringswalde, Waldheim und Hartha. Details zu den Beiträgen können der Webseite (<https://www.sachsenkreuzplus.de/wettbewerbe/2022>) entnommen werden.



Lasst Schulen bunter werden

Unter diesem Slogan konnten sich alle Grundschulen oder deren Fördervereine aus dem LEADER-Gebiet SachsenKreuz⁺ an einem Ideenwettbewerb beteiligen. Zehn Schulen aus Geringswalde, Döbeln, Hartha, Waldheim, Leisnig und Lichtenau haben einen Wettbewerbsbeitrag eingereicht.

Die Jury setzte sich aus den Vorstandsmitgliedern und einem Vertreter aus dem Regionalmanagement zusammen. Da keine Idee(n) wirklich hervorstach, hat man sich geeinigt, dass alle Schulen mit einem Preisgeld von 3.000 € belohnt werden. Auf der Webseite der Lokalen Aktionsgruppe SachsenKreuz⁺ (www.sachsenkreuzplus.de) oder auf Facebook wird dann über die umgesetzten Ideen berichtet.

LASST
SCHULEN
bunter
WERDEN!



Geförderter Rastplatz in der Gemeinde Kriebstein Ortsteil Ehrenberg

Regionalbudget 2023

Das Regionalbudget stand dieses Jahr unter keinem guten Stern, weil der erste Aufruf sehr spät gestartet ist, eine Projekt-Auswahl im Juni nicht stattfand und bisher nur etwa die Hälfte der zur Verfügung stehenden Fördermittel gebunden werden konnte.

Im Juli 2023 wurden 18 Kleinprojekte von Ortschaftsräten und Vereinen per Umlauf zur Förderung ausgewählt. Dadurch konnte insgesamt ein Fördervolumen von 108.208,80 € gebunden werden. Die Antragsteller kamen aus Geringswalde, Hartha, Waldheim, Döbeln, Mittweida, Kriebstein und Großweitzschen. Es wurde eine bunte Mischung von Kleinprojekten wie die touristische Umnutzung eines Bahnwärterhäuschens in Geringswalde, über Solarlaternen in Tanneberg und Launhain, ein Volleyballfeld für einen öffentlichen Platz in Ringethal sowie Sitzmöglichkeiten in Ziegra (Döbeln), Geringswalde, Arras und Hartha ausgewählt.

Weil 91.791,20 € vom Gesamtbudget für Kleinprojekte noch nicht gebunden wurden, folgte ein zweiter Aufruf. Basierend auf einem Vorstandbeschluss können sich zu diesem Aufruf nur Kommunen beteiligen.

Sonstiges

Das Kirchlehn zu Geringswalde hat zwei LEADER-Projekte umgesetzt. Zum einen wurde mit Mitteln der EU und des Freistaates Sachsen die Ladegast/Schmeisser-Orgel saniert und die Heizung in der Martin-Luther-Kirche erneuert. Diese beiden Projekte wurden gemeinsam vom

Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und Geologie (LfLUG) zum LEADER-Projekt des Monats ernannt und werden dort auf der Webseite (<https://www.laendlicher-raum.sachsen.de/>) vorgestellt.

Wir wünschen allen einen schönen Sommer!
Kerstin Fiedler, Lisa Marie Burkhardt, Holger Schilke

